

vorteilhaft für sie, wenn sie es brauchte. Sie weiß sofort, wo die Schallquelle sich befindet, wirft sich ohne Zaudern in der Luft herum und fliegt gerade auf die ahnungslose Maus zu.

W. Marshall. (Im Wechsel der Tage. Leipzig, A. Twietmeyer.)

### 105. Eine tapfere Häsin.

a) Wie sie um Zotteloehr mit einer Schlange kämpft.

Das rauschende Schilf am Teichesrand neigte sich und verbarg das warme, trauliche Nest, wo Zotteloehrs Mutter, eine alte Häsin, ihren Einzigen versteckt hielt. Sie deckte ihn mit zarten Grashalmen warm zu, und ihr letzter mütterlicher Rat war wie immer: „Bleib still liegen und halte den Mund, mag da kommen, was da will!“ Zotteloehr, obwohl im warmen Bettchen, dachte natürlich nicht an Schlafen, und mit seinen klugen Äuglein musterte er das Stück seiner kleinen, grünen Welt, das sich über ihm auftat. Dort oben schimpften sich eine Elster und ein Eichhäzchen, zwei gar berühmte Mausehasen, gegenseitig Diebe, und einmal war Zottels Heimatsbusch sogar der Mittelpunkt eines hitzigen Kampfes. Eine Goldammer erwischte einen blauen Schmetterling kaum sechs Zoll vor seiner Nase, und ein purpurrot und schwarz getüpfelter Marienkäfer, mit seinen kulpigen Fühlern winkend, machte gravitatisch einen langen Spaziergang einen Grashalm hinauf, einen andern hinab, quer durch das Nest und gerade über Zottels Nase. Jedoch Zotteloehr rührte sich nicht und überwand es sogar, zu blinzeln oder zu niesen.

Nach einer Weile hörte er ein fremdartiges Rascheln im Laub des nahen Dickichts, ein eintöniges, ununterbrochenes Rauschen, und obwohl er es bald hier, bald dort vernahm — es kam näher und näher, aber Tritte waren es nicht. Zottel hatte sein ganzes Leben — er war dazumal drei Wochen alt — im Moore zugebracht, und dennoch hatte er niemals etwas Derartiges gehört. Seine Neugierde war natürlich aufs höchste gespannt. Die Mutter hatte ihm zwar anbefohlen, still liegen zu bleiben, aber nur im Falle einer Gefahr, und dieses fremdartige Geräusch ohne vernehmbare Tritte konnte gewiß nichts Gefährliches bedeuten.

Das leise Rascheln ging dicht an ihm vorüber, dann zur Rechten, dann wieder zurück und schien sich schließlich zu entfernen. Zottel wußte sofort, was zu tun; denn er war ja kein Baby; es war seine Pflicht als Hase zu erfahren, was es da gab. Er erhob langsam seinen weichen, rundlichen Körper auf den flaumenbedeckten, kurzen Beinchen, schob den dicken Kopf über die schützende Wand des Nestes und lugte neugierig